

Deutschland.
Berlin, 5. Juni. Das Kaiserpaar nahm gestern Abend den Thee auf dem Pfingstberge bei Potsdam ein; geladen waren Oberkammerherr Graf v. Wedel nebst Gemahlin, Freifrau v. Mirbach, Frau v. Scholl, Freifrau v. Berg. Gegen 1 Uhr kehrte das Kaiserpaar in das Neue Palais zurück. — Heute Morgen tritt der Kaiser um 7 Uhr 15 Minuten allein spazieren. Um 9

der die Angelegenheiten leitete. Da war es denn begreiflich, daß die „regents“ der Bank, welche obenstehend aus Tours und Bordeaux ausnützendem Winte erzielten, sich nicht leicht dazu entschloßen, die Kassen zu erschließen. War doch noch einige Monate später in der Versammlung der Nationalversammlung endlich davon die Rede, Gambetta in Anklagezustand zu versetzen, weil er an Cremieux und de Freycinet telegraphirt hatte: „Wir werden den Widerstand der Bank gegen und Staatsbanknoten in Umlauf setzen“, was heute als patriotische That beurtheilt wird. Diese Depeche war vom 23. December aus Lyon datirt, wo Gambetta sich seit einigen Tagen aufhielt. Man verfaß während seiner Abwesenheit in Bordeaux mehr oder weniger das Amt des „Kaisers des Innern, sonst aber die Rolle der „neuen Cincinnatus“, wie man im Freundeskreise sagte. Der Advokat Laurier, ein anderer Julius Gambetta's, der im Oktober jenes Jahres in London die Morgan-Anleihe fertig gebracht hatte und mit der Delegation der Regierung nach Bordeaux gegangen war, erklärte am 26. December, er würde sich am den Untergouverneur der Bank von Frankreich, Cuvier, zu bestimmen, daß das Institut in eine Anleihe wolle, die sich auf eine Milliarde, zahlbar in Raten von je einem Millionen, belaufen sollte. Es war nicht die erste Unterordnung, welche Laurier über diesen Gegenstand mit Cuvier hatte; einmal war ihm der Dipe die Aenderung entfällt: „Treiben Sie uns nicht zu weit zu sehr und bedenken Sie wohl, daß wir nicht wissen, wo die Montrosfontaine ist.“

Best, 4. Juni. Mit Ausnahme der Organe der Volkspartei gefallen sich alle rechtgläubigen deutschböhmischen magyarisirten Blätter in argen leutschneidlichen Auslassungen. Der im Auftrage des besten magyarisirten Zeitungsmannes stehende Nikolaus Bartba schreibt recht bössartig im Magyarország: Es giebt viele Haufen, deshalb kann nicht jedes Wesen eine Maive sein, es giebt

und 5 Todesfälle in Folge von ansteckenden Krankheiten vor. Am stärksten traten Märrn auf, woran 31 Erkrankungen zu verzeichnen waren, davon 6 in Stettin, sodann folgt Diphtherie mit 21 Erkrankungen (2 Todesfälle), an Diphtherie 2 Erkrankungen, 7 Märrn, 1 Kind der

Verurtheilt.

Roman von E. Heinrich.

13)

Nachdruck verboten.

Der Konfuz erhob abweichend die Hand und schloß die Augen. Blau und verlor sich in die Erinnerung, welche so plötzlich wieder heraufbeschworen waren, zu bannen. Nimmermehr soll das Unglück die Namen tragen, die er in ungerechter Zorn. — Als, was kam auf Erden ungerechter sein als der Schmerz, welcher seinen Groll selbst auf solche Dinge übertrug.

Der verblendete Vater wollte seine Tochter nicht wiedersehen, bis sie vernünftig geworden war, und den künftigen Gatten aus seiner Hand, wie Geseh und Elter verlangten, empfing. Zwanzig Jahre alt war ihre seltsame Mutter gewesen, als sie sich mit ihm vermählte. Ihr Vater hatte ihr den Gatten bestimmt, von dem sie sich nachher als eine unglückselige Frau zu trennen mußte, und sie waren doch glücklich geworden. Gott sei Dank, daß der Frau ein tüchtiger Geschäftsmann und ein Feind solcher Narrenheiten war.

In ihrem zwanzigsten Geburtsjahre hatte er selber die Tochter aus der Pension. Er hatte sie seit vier Jahren nicht mehr gesehen und trat bei ihrem Anblick überrascht, ja fast bestürzt zurück. Das war die verlorene Mutter in Gestalt und Antlitz, schauernd überließ ihn, als die ersten Augen ihn so traurig forschend anblickten und sie ihm sagend die Hand entgegenstreckte.

Ein plötzliches Mitleid schenkte ihm zu packen, als er sie an seine Brust zog und ihre Stirn küßte. Dann aber streckte das Mitleiden seine Krallen wieder aus und die zärtliche Umarmung wich rasch vor dem Gedanken, daß dieses Gesicht nur Mitleid sei, die traurigen Augen nur bewußte Berechnung bargen, um ihn ihren Willen gefügig zu machen.

Cäcilie, deren Herz bei dieser ersten väterlichen Zärtlichkeit hell aufgeschlagen hatte, empfand mit Entsetzen die plötzliche Veränderung seines Wesens, die ihm die kalte Unnahbarkeit und Strenge zurückgab.

Als sie Abschied von den Lehrerinnen, die ihr die alte mütterliche Freundschaft daheim ersetzt hatten, genommen und nun mit dem Vater in stouper erster Klasse ganz allein ins Haus, da grüßte ihr vor dem finsternen Mann an ihrer Seite, den sie Vater nannte, und eine Mißbilligung schenkte ihnen zu öffnen, welche nimmer ausgefüllt werden konnte. Nach vierjähriger Trennung ein solches Wiedersehen! Da gab's keine Hoffnung mehr für sie, jemals seine Liebe zu gewinnen, und voll Grauen schloß sie die Augen bei dem Gedanken an das Vaterhaus.

Zugleich aber tauchte vor ihrem inneren Bild das Nachbarhaus auf mit dem behaglichen Zimmer, wo sie so glücklich gewesen. Sie sah die Grotte mit den milden Augen, die sich dem verworrenen, liebarmen Kindes so mütterlich erbot, und ein helles Grinsen überflutete das stehende Antlitz des jungen Mädchens, als sie ihn daneben erblickte, der seit jener Stunde des Abschieds ihr Herz, ihr ganzes Dasein ausgefüllt hatte. Ob er auch ihrer noch gedachte, ihr treu geblieben war? Keine Kunde war in all' der Zeit zu ihr gedrungen, da jeder Athemzug von ihr bewacht worden war.

Bestürzt blickte sie die Augen, der Vater hatte ihren Arm befreit.

„Bist Du müde?“ fragte er kurz.

„Nein.“

„Gut, ich habe Dir etwas mitzubringen“, fuhr er kalt fort. Cäcilie richtete sich straff empor. Sie ahnte, was kommen würde und küßte sich plötzlich von einer seltsamen Ruhe erfüllt.

„Ich habe Dich so lange als möglich in der Pension gelassen“, sprach er weiter und seine Stimme klang flüchtig, „weil ich nicht dazu geschaffen bin, eine Tochter in die Welt einzuführen und den Vater zu spielen. Da nun

Frau Garber mich doch nicht gut allein verlassen kann, so kam ich zu dem Entschluß, Dich so rasch als möglich zu verheirathen, weil Dein Gemüth alsdann meine Pflichten übernimmt. Ich mache Dir jetzt schon diese Mitteilung, da wir spät in der Nacht ankommen werden, ich Dich also auf Deine morgen stattfindende Verlobung vorbereiten wollte.“

„Du verfügst somit wie eine Ware über mich, Vater!“ erwiderte Cäcilie, deren Muth mit der inneren Empörung über diese geschäftsmäßige Angelegenheit gewachsen war, da Du es nicht mal der Mühe werth hältst, mir den Namen des Mannes, den Du mir zum Gatten bestimmst, zu nennen.“

„Nun, wen anders sollte ich meinen als Franz Garber, den ich morgen auch zugleich zu meinem Geschäftstheilhaber ernennen werde.“

„Also sollen zwei Geschäfte zugleich erledigt werden“, sagte das junge Mädchen, dem Vater fest ins Auge blickend, „von welchen die Verlobung sicherlich das geringfügigste für Dich sein wird. Natürlich hat Franz Garber Kenntniss davon.“

„Ja“, versetzte der Konfuz kalt, „er weiß, daß morgen Verlobung ist, mit der andern Verlobung werde ich ihn überraschen.“

Die Ueberraschung wird Dir kaum gelingen, Vater“, bemerkte Cäcilie ebenso kalt, „weil die Verlobung ihm ja bereits Dein Vermögen unbedingt sichert. Aberhast Du mich, Dein einziges Kind, nicht um meine Einwilligung, während Du dieses Recht dem Fremden zugestehst?“

„Du scheinst Dich doch nicht etwa dagegen auflehnen zu wollen“, fragte er drohend.

„Gegen eine Verbindung mit diesem Manne? Allerdings Vater, — er ist mir in tiefster Seele zuwider, — ja mehr noch, ich verachte ihn, weil er ein Feind, ein Verräther, ein Dieb ist, der mir meines Vaters Geld, mein rechtmäßiges Eigenthum geraubt hat.“

„Du bist eine überspannte Narrin“, sagte der Konfuz nun mit einer sehr verächtlich ungeduldischen Bewegung, „es ist hohe Zeit, daß eine vernünftige

Abge die unter Vormundenschaft nimmt. — Weder hat Deine patriotische Weigerung noch wohl einen anderen Grund.“ setzte er, sie schart anblickend, hinzu, „ich kenne denselben und werde einer wirklichen Geschäftsführer-Hand, welche das ungerechtfertigte Kind eines reichen Vaters in ihre Hand gezogen, bei Zeiten den Kiesel vorschieben.“

Cäcilie zuckte zusammen, hob dann aber entschlossen den Kopf und sah dem Vater fest in die drohend funkelnden Augen.

„Du weißt es, daß ich einem andern Mann meine Neigung geschenkt habe, ich brauche es Dir also nicht zu sagen, obwohl ich im Hinblick auf jene Frau, die es Dir als Waise gegen mich mitgetheilt hat, manche Entschuldigung für mich hätte, welche mich entlasten könnte, wenn ich nicht überzeugt wäre, daß Du mich kaum anhödest, geschweige denn mir Glauben schenken würdest. Ich verzichte auf meine Vertheidigung und sage Dir nur, daß dem Kinde die Liebe so notwendig ist, wie der Blume das Sonnenlicht.“

Weder Du noch Frau Garber hatten nur einen Funken dieses Gefühls für mich übrig, da fand ich ein Mutterherz im Nachbarhaus und einen Bruder, der mir später, — ich leugne es nicht — mehr geworden ist. Seit den vier Jahren meiner Pensionzeit, die für mich zu einer Verbannung geworden, hat jede Verbindung zwischen uns, wie es die Mutter verlangte, aufgehört.“

„Ich habe ihm meine ganze Liebe gewidmet und bin gewiß, sie keinem Unwürdigen geschenkt zu haben.“ — Auch kannst Du gegen die gesellschaftliche Stellung der Familie Heimdal nichts einwenden.“

„Bitte, laß diesen überflüssigen Vorwurf“, unterbrach der Konfuz sie schroff, „mich überzeuge ich nicht, daß Du nicht damit. Antworte ja oder nein auf die Frage: „Bist Du mir verbunden?““

„Vater, habe Erbarmen mit mir“, flehte Cäcilie, mühsam ihre Thränen bekämpfend, „ich kann diesen Franz nicht heirathen.“

„Weil Du den Vordienst von Ingenieur, der auf Dein Geld spekulirt, haben willst“, erwiderte der Konfuz kalt und höhnisch.

„Stelle Dir an die Probe, Vater, wenn Franz Garber und Leo Heimdal, und Du wirst Dich überzeugen, wer der Geschäftsführer ist und Deine Tochter als notwendiges Anhängsel betrachtet.“

„Schweig, ich mag von jener Sippigkeit nichts hören. Morgen wird die Verlobung mit Franz gefeiert und damit punktum!“

„Es kann Dein letztes Wort nicht sein, Vater, o, daß meine Mutter mich so früh verläßt!“

„Du darfst nicht zögern, daß ich die Tochter jener Frau heirathest, welche die indirekte Schuld an dem furchtbaren Ende meines Sohnes getragen?“

„Großer Gott, welche Ungerechtigkeit!“ rief das junge Mädchen empört. „Wie kannst Du die alte Dame für jenes Unglück verantwortlich machen, an welchem selbst der Kutscher unschuldig war?“

„Gleichviel, dieser Name ist mir verhaßt. Bist Du jetzt vernünftig geworden und gehordest?“

„Ich kann nicht, Vater, — Du darfst mich zu einem Meineid nicht zwingen. Ich will vor dem Altar mein Joch.“

„Ich will mit Dir vollständig entzweit sein.“

„Ich würde lieber hungern, als jenem Feinde angehören.“

Sie waren bei einer Hauptstation angekommen. Der Konfuz ließ seine Tochter aussteigen und brachte sie dann, nachdem er mit einem Schaffner heimliche Rücksprache genommen, ins Wartezimmer.

Nach einer halben Stunde fuhr sie mit einem andern Zuge in der entgegengesetzten Richtung ab, und bevor der neue Morgen graute, befand sich die arme Cäcilie in einem einsamen Hause, das aus Felsen eines waldreichen Gebirges lag und als Suchhaus für schwache, der Erlösung und Ruhe bedürftige Melancholiker diente.

(Fortsetzung folgt.)

Stadtverordneten-Versammlung.
Donnerstag, den 10. d. Mts.: Keine Sitzung.
Stettin, den 6. Juni 1897.

Prof. Dr. Rühl.

Stettin, den 2. Juni 1897.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Wasserarbeiten in der Turnhalle, Belagerstraße Nr. 7-8, hierseits, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind bis zu dem auf

Donnerstag, den 10. Juni 1897, Vormittags 10 1/2 Uhr,

im Stadtbauamt im Rathsaal, Zimmer 38, angelegten Termine vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verdingungsunterlagen sind ebenfalls einzuliegen oder gegen Entrichtung von 1 M. von dort zu beziehen. Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 1. Juni 1897.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Wasserarbeiten am Armenhaus, Wallstraße Nr. 11-16, hierseits, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind bis zu dem auf

Donnerstag, den 10. Juni 1897, Vormittags 10 1/2 Uhr,

im Stadtbauamt im Rathsaal, Zimmer 38, angelegten Termine vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verdingungsunterlagen sind ebenfalls einzuliegen oder gegen Entrichtung von 1 M. von dort zu beziehen. Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 1. Juni 1897.

Bekanntmachung.

Die im Salinger-Str. 11 gewiesene Wohnung Nr. 16 ist anderweitig verpachtet, was den Bewohnerinnen mit dieser hat besonderen Bescheid hierdurch mitgeteilt wird.

Der Magistrat, Salinger-Str. 11, Deputation.

Bekanntmachung.

Die Anträge auf Ertheilung des vollständigen Baukonkurses werden von den Bauinteressenten bei der unterzeichneten Behörde in der Regel erst kurz vor dem beabsichtigten Beginn der Bauarbeiten eingebracht. Da das Konkreteverfahren, namentlich bei größeren Projekten, längere Zeit in Anspruch nimmt, wird den Interessenten bereits Vermeidung sonst leicht eintretender, wirtschaftlicher Nachtheile die möglichst frühzeitige Einbringung der Konkreteanträge empfohlen.

Stettin, den 26. Mai 1897.

Städtische Polizei-Verwaltung.

Verdingung

von Gewehragergerüsten.

Die Anfertigung und Aufstellung von 96 Gewehragergerüsten für die Schräglagerung von Gewehren 88 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung am 12. Juni d. Js., Vormittags 10 Uhr, vergeben werden. Die Vergütung erfolgt in 4 Losen à 24 Stk. Beständige Angebote sind bis zur vorgenannten Zeit im Geschäftszimmer des unterzeichneten Architektenbros., Zimmer 14, wofür auch die Bedingungen zur Einsicht anliegen bzw. gegen Erstattung von 1 M. Schreibgebühren bezogen werden können, abzugeben.

Artilleriedepot Stettin.

Bahn-Atelier
von
Ida Pinger,
Möbelenbrückenstrasse 3, 1.

Verlängerung der Schulstr.

Bahn-Atelier
von
E. Knoblauch,
Moltkestrasse 7.

Sprechstunden von 9-1 und 3-6 Uhr.

Königliche Dampferwerkstatt
Deutsch-Krone (Westpr.).

Beginn des Wintermeisters 26. Oktober. Programme u. durch den Direktor.

Volks-Missionsfest.

Das Volksmissionsfest im Ehren bei Garh a. D. wird, wie's Gott, am

Donnerstag nach Pfingsten, den 10. Juni, Nachmittags 2 1/2 Uhr, gefeiert. Die Festpredigten werden von den Herren Superintendenten Gieseler-Becklin und Wollmannsperger gehalten. Bei der Nachfeier verschiedene Ansprachen. Die angehenden Missionare aus Berlin werden in die Wohnungen eingeladen.

Die Dampfer von Stettin fahren direct nach Gersow 10 Uhr. Bruns Wilhelm a. Gersow, von 11 1/2 Uhr andere nach Bedarf; der letzte Dampfer von Stettin 12 1/2 Uhr. Dampfer Olga fährt 11 Uhr aus Hültenwald, 11 1/2 Uhr aus Vohlsdorf, 12 Uhr aus Hültenwald, 1 1/2 Uhr. Dampfer Anna fährt 11 1/2 Uhr aus Gütow für die Dörfer der linken Oderseite. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt von Stettin ab u. 1 M. 50 Pf.

Der Festvorstand hat dafür Sorge getragen, daß alle Festgäste mitkommen und recht eilig heimkehren werden.

Um recht zahlreiche Theilnahme bittet

Der Festvorstand.

G. Saubertweg. Runze. Borch.

Zither-Unterrichts-
Institut

Falkenwalderstraße 2, 1 Tr.

Annahmen von Schülern und Schillerinnen nehmen täglich entgegen.

Rob. Mader.

Chr. Freundschaftsbund.

Am 2. Pfingstfesttage, Nachm. 2 Uhr: Auszug nach der Siebenbrunnenmühle (Bergmühle). Sommerfest. Der Vorstand.

NB. Die nächste Verammlung findet am Mittwoch, den 9. d. Mts., statt.

Stettiner Handwerker-Ressource.

Dienstag, den 8. Juni 1897 (3. Feiertag), Nachmittags 3 1/2 Uhr, bei Freier, Birkenallee.

Kinderfest.

Nachdem: Tanz.

Internationale
Kunstaussstellung Dresden 1897

1. Mai — 30. September.

Bad Driburg am Teutoburgerwalde.

Station der Altenbeken-Holzminde Eisenbahn.

Herrliche Lage. Gebirgs- u. Waldluft. Zwanglos vornehmendes Landleben. Vorzügliche Verpflegung. Appetitanregende kohlensäurehaltige Stahlspruden. Für Neurasthenie u. Bluthartheit. Neugeborene Kaspar-Kohlensäure, das beste bei Leiden der Harnorgane. Kohlensäure Bäder, Schwefelmoor-, Sool-, Fichtennadelbäder. Molk-, u. Massagekur. Dauer der Saison vom 1. Mai bis 15. Oktober. Brannen-Verband. Anfragen erledigt.

die Freiberrlich von Stierstorff-Cramm'sche Administration.

Stahlbad

345 Meter über d. Meere. Station der Werra-Bahn. Saison Mai-Oktober.

Liebenstein in Thür.

Stahl-, Sool- und elektrische Bäder.

Herrliche geschützte Lage, reines Quell-Trinkwasser. Täglich Konzerte, gutes Theater. Künstler-Concerte, Lesungen, Vorträge, Jagd, Lawn-Tennis, entzückende Ausblicke auf das Hotel Bellevue und Kurhaus-Hotel in bester Lage mit vorzüglicher Verpflegung bei civilen Preisen. Prospekte und jede Auskunft ertheilt die Bade-Direction.

Bad Lobenstein

Thüringen — Renns. j. Linie. Station der Bahn Gera-Trippl-Blankenstein.

Moort- und Eisenbad. Kiefernadel-, Sool-, Sand-, Dampfbäder. Inhalationen. Kaltwasserheilverfahren. Massage. Luftkurort.

Alles Nähere durch die Prospekte, welche gratis versendet.

Eröffnung Mitte Mai.

Die Bade-Direction.

Bad Polzin

Enttation der Eisenbahn Schöneberg-Polzin, sehr starke Mineralquellen und Moorbäder, kohlensäurehaltige Stahl-Soolbäder nach Hippius Methode, Massage auch nach Thure Brandt. Angenehme Lage bei der Eisenbahnstation, alter Baubau.

Eröffnung Mitte Mai. Saison vom 1. Mai bis 30. September. Im Kaiserbade auch Winter. Billige Preise.

Auskunft Bade-Verwaltung in Polzin, „Tourist“ und Carl Riesel's Reisebureau in Berlin.

Bad-Elster

Königreich Sachsen.

Alkalische Eisenquellen, eine Glaubersalzquelle (die Salzquelle) und eine lithion- und eisenhaltige Quelle (die Königsquelle). Kohlensäurehaltige Stahlbäder, Moorbäder von Eisenmineral-Moor, elektrische und Fichtennadel-Extraktbäder, Kohlensäure Bäder System Fr. Keller, künstliche Salz- und Soolbäder, Dampfbäder, Molk-, Kell-, Personal für Massage. Wasserleitung von Quellwasser. Reichhaltige Umgebung. Die Parkanlagen gehen unmittelbar in den Wald über. Bahnstation, Post- und Telegraphenamt. Protestantischer und katholischer Gottesdienst.

Frequenz 1896: 7473 Personen. Kurzeit: 1. Mai bis 30. September. Vom 1. bis 15. Mai und 1. bis 30. September ermäßigte Bäderpreise. Für die vom 1. September an Eintreffenden halbe Kurzeit.

Täglich Concerte der königlichen Badcapelle, gutes Theater, Künstler-Concerte, Spielplätze für Kinder und Erwachsene (u. a. Lawn Tennis).

Neuerbautes Kurhaus mit Kuranal, Speise-, Spiel-, Les-, Billard- und Gesellschaftszimmer. Elektrische Beleuchtung.

Verband von Moort- und Mineralwasser in vorzüglicher, haltbarer Füllung. Ausführliche Prospekte postfrei durch die

Königliche Bade-Direction.

Schneider-Verein.
Montag, den 14. Juni, Abends 8 Uhr: **Kränzen** im Deutschen Garten bei Herrn Pabst. Einführungen gestattet.

Der Vorstand.

Schneider-Innung

zu Grabow a. O.

Unser Colleague O. Nimmzick ist am 3. Juni gestorben. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 4 Uhr von Trauerhalle, Wilhelmstraße Nr. 8, aus statt. Die Beerdigung wird vom Obermeister Th. Müller, Burgstraße Nr. 10, um 3 1/2 Uhr abgefeuert. Um zahlreiche Theilnahme bittet

Der Vorstand.

Kopenhagen.

Hotel Victoria.

10 Ströndstrasse 20, Ecke St. Annenplatz.

Mitte der Stadt, dicht bei Königs-Neumarkt und Unigl. Theater, billige Preise, gute Betten, Zimmer von Kr. 1.— an. Deutsche Bedienung und deutsche Zeitungen. Café und Restauration à la carte.

A. Andersen, Besitzer.

Loose & Mart 30 Pf.

Metzger-Domus-Goldkettler (Aktion) mit 620 Goldkettler, Gesamtgewinn

50,000 Mark

20,000 Mark, 10,000 Mark

und in allen Sorten Goldkettler in haben, auch direct zu beziehen (Verkauf, 100 Pf., 20 Pf., 10 Pf.) von

Verwaltung der Metzger-Domus-Goldkettler in Metz.

Auktion.

Wegen Übernahme einer anderen Buchhandlung soll mein lebendes und todes Vertheilungsinventar

am 15. und 16. Juni öffentlich meistbietend verauktionirt werden. Die Auktion des todes Inventar soll um 9 1/2 Uhr Vormittags beginnen, die des lebenden Inventar nach Mittag der Tage um 11 Uhr. Zur Auktion kommen circa 50 junge Milchkühe und Stiere, einjährige, zweijährige und dreijährige Kühe, sowie 36 meist junge und kräftige Melkheerde.

St. Gelle 6. Mölln (Mecklbg.).

Th. Horn.

Suche ein Gut

von 200—600 Morgen

guten Bodens, Nähe einer Stadt und Population, u. faulen. Offerten sub D. 247 an Invaliden-dank, Braunschweig.

Tafel-Krebse,

angewählt ködne vollst. u. springende Exempl., 60 Stk. für 6,00 empfiehlt franko gegen Nachnahme

Arth. Bodschwinna,

Wargrabow.

Wer schnell und billig Stellung findet, wende sich an die Deutsche Balanz-Pol in Göttingen.

Comptoir.

Einzelstr. 27, part., 4 und 6 Zimmer als Bureau od. Comptoir zum 1. Oktober zu vermieten.

Lagerräume.

Birkenallee 20, Keller, Lagerraum, Stallung u. Schuppenstr. 19, große Kellerräume zu vermieten. Ein Keller à Handlung, auch als Lager od. Werkstatt zu vermieten. Näheres Sternbergstr. 8, 2 Tr. rechts. Große Kabinette 44 sind mehrere Böden billig zu vermieten. Näheres beim Diener des Hauses.

Wohnungsgesuche.

Eine Wohnung von 3 Stuben u. Zubehör wird zum 1. September oder 1. Oktober vor den Thoren zu mieten gesucht.

Gefällt Herr m. Breckange unter „Wohnung“ in der Expedition d. Blattes, Kirchplatz 3, abzugeben. Zum 1. October wird in der Reuthal eine Wohnung von 3 Stuben und Zubehör gesucht.

Wenden unter J. B. 11 in der Expedition d. Blattes, Kirchplatz 3, erbeten.

Vermietungs-Anzeiger

des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

9 Stuben.

Falkenwalderstr. 187, nahe Berliner Thor, habe ich eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Balkon und reichlich. Zubehör, zum 1. 10. 97. Bei Wunsch Wiederhall u. Wogenreise. Geeignet für Offiziere, Ärzte, Reichsbeamte. Näheres Möbelenstr. 20/21, 1 Tr. Pasko.

7 Stuben.

5-4-7 Zim., Balkon, Kabin., Badest., mit Kloset, Hühnerhof, Wasserleitung und reichlich. Zubehör. Kein Hinterhaus. Grabow, Alsteruferstr. 6a-7-7a (Wienberg). Dreizehnter 14, 3 Treppen, zum 1. Oktober d. Js. Wohnung von 7 Wohnzimmern, Salons, Bade- und Mädchenstube mit allem Komfort und Zubehör zu vermieten.

H. Kettner.

Deutschestr. 20, neben dem Kaiser Wilhelm-Gymn., zum 1. October d. Js. eine Wohnung in 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmern, Mädchenstube, Garten und allem Zubehör.

Elmendorferstr. 59, sehr reichl. Zubehör zu vermieten.

6 Stuben.

Grünhofstr. 1, Wohnung von 6 Zimmern, nebst

Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten bei

Director Petersen.

Friedrich Karlstrasse 6, herrschaftliche Wohnung von 6 Stuben, Balkon und Zubehör durch Kohnke, Administrator, Kirchpl. 2, Grabowstr. 6a, III., p. 1. Juli od. 1. Okt. An-lagen in der Nähe. Befristung von 11 bis 1 Uhr.

5 Stuben.

König Alsterstr. 9, 1 Treppe, 5 Zimmer nebst Zubeh. zum 1. Oktober miethsfähig. Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimm. und Zubeh. 3. Etage, ganz oder getheilt zum 1. 6. 97 zu vermieten Birkenallee 37, 1 Tr.

Pöhlstr. 85, herrsch. Wohn., 5 u. 6 Zim., Bad, Balkon, Näh. u. l.

4 Stuben.

Albrechtstr. 7, m. reichl. Abz., p. 1. 10. 97. Näh. 3 Tr. v. König Alsterstr. 9, 2 Treppen, 4 Zimmer nebst Zubeh. zum 1. Juli miethsfähig.

Friedrichstraße 9,

1 Treppe, eine herrschaftliche Wohnung

von 4 Zimmern, Kabin. und Zubeh. zum 1. Oktober zu vermieten.

Näheres Kirchplatz 3, 1 Treppe. Hohenzollernstr. 72, p. 1. 10. Näh. 73, 3 Tr. links.

Junferstr. 18, 6te Hofstr.

2 Wohnungen von 4 und 5 Stuben, Balkon, Badezimm. u. verm. Näheres b. Herrn Harnisch, part.

3 Stuben.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, parterre, zum 1. Mai 97 an einzelne Leute zu vermieten Birkenallee 37, 1 Treppe. Hohenzollernstr. 119, 1 u. 3 Tr., 3 Stuben

Termine vom 8. bis 12. Juni.
In Substitutionsfällen.
10. Juni. A. G. G. Das dem Fräulein Joh. Müller geborene, in G. a. D. belegene Grundstück.
11. Juni. A. G. Stargard. Das dem Rittersmeister H. Labisch geborene, in Stargard belegene Grundstück.
In Konfiskationsfällen.
9. Juni. A. G. Bergen a. H. Erster Termin: Schneidermeister Max Berg zu Pöthnis.
10. Juni. A. G. Stargard. Erster Termin: Kaufmann Egon Engel, dafelbst. — A. G. Stargard. Erster Termin: Kaufmann Martin Engel, dafelbst. — A. G. Stargard. Erster Termin: Kaufmann H. Bucher, dafelbst. — A. G. Stettin. Erster Termin: Nachlass des Kaufmanns Frh. Brätorius, in Firma: Carl Brätorius, dafelbst.
11. Juni. A. G. Stettin. Erster Termin: Fräulein Martha Große, Inhaberin eines Konfektions-Geschäfts, dafelbst. — A. G. Stettin. Erster Termin: Magarenhändler Carl Senke, dafelbst. — A. G. Stettin. Erster Termin: Hiesigebischer Albert Böb, dafelbst. — A. G. Bergen a. H. Erster Termin: Mittergutsbesitzer Hellmuth Stagnie auf Lötthin.

Dankfagung.
Für die so warm dargebrachte Theilnahme, Kranzsenden und Trostorte anlässlich des für mich so überaus schmerzlichen Verlustes meiner lieben Frau sage ich allen Verwandten, Bekannten und Freunden sowohl wie dem Städt. Sängerbund, insbesondere Herrn Superintendenten W. Färer meinen aufrichtigsten und wärmsten Dank.
Fr. Schaefer.

Familien-Anzeigen und andere Notizen.
Geboren: Ein Sohn: Herrn W. Heyden (Antkam). Herrn H. Eggert (Gretschow). Eine Tochter: Herrn H. Richter (Gretschow). Herrn Max Bergmann (Gretschow).
Verstorben: Frau Frieda Cohn geb. Wolff (Rohberg). Herr Joseph Rosenberg (Gütow). Herr Rudolph Böbe (Niederselbe).

Kirchliche Anzeigen
zum 2. Pfingstfesttage.
Schloßkirche.
Herr Pastor de Bourdeau um 8 1/2 Uhr.
Herr Konfirmandenrat Gräber um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Ratter um 5 Uhr.
Jakobi-Kirche:
Herr Pastor prim. Müller um 8 1/2 Uhr.
Herr Prediger Dr. Schütz um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Ratter um 2 Uhr.
Johannis-Kirche:
Herr Konfirmandenrat Gräber um 9 Uhr.
(Mittagsgottesdienst.)
Herr Pastor prim. Müller um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Stephan um 2 Uhr.
Peter- u. Paulskirche:
Herr Prediger Ratter um 10 Uhr.
(Beichte u. Abendmahl: Herr Superintendent Färer.)
Herr Pastor Ratter um 10 Uhr.
Gertrud-Kirche.
Herr Prediger Ratter um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl.)
Herr Pastor prim. Müller um 2 Uhr.
Lutherische Kirche Neustadt (Wegert):
Herr Pastor Schulz.
Am 3. Pfingstfesttage, Vormittag 9 1/2 Uhr Predigt: Herr Pastor Schulz.
Brüdergemeine: Evangel. Vereinshaus, Eingang Elisenstraße.
Herr Prediger Gräber um 4 Uhr.
Methodisten-Gemeinde
Luisenstraße 18, 1. Etz.
Vormittag 9 1/2 Uhr Predigt.
Herr Prediger Brand.
Gemeinde der Vereinigten Brüder in Christo,
Luisenstr. 13, part.
Vormittag 9 1/2 Uhr Gottesdienst: Herr Prediger Brand.
Bethanien:
Herr Pastor Brand um 10 Uhr.
Herr Prediger Springborn um 2 1/2 Uhr.
(Kirchengottesdienst.)
Salem.
Herr Pastor Ditz um 10 Uhr.
Luther-Kirche (Oberwies):
Herr Prediger Ratter um 10 Uhr.
Herr Pastor Ratter um 5 Uhr.
Lukas-Kirche.
Herr Prediger Düm um 10 Uhr.
Herr Prediger Buchholz um 2 1/2 Uhr.
Neu- (Schulhaus):
Herr Pastor Homann um 10 Uhr.
Kirche der Rittersmüller Anstalten:
Herr Prediger Hoffmann um 10 Uhr.
Grabow:
Herr Pastor Ratter um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl.)
Herr Prediger Ratter um 2 1/2 Uhr.
Mattias-Kirche (Wredow):
Herr Prediger Schreiber um 10 Uhr.
Herr Pastor Ratter um 2 1/2 Uhr.
Luther-Kirche (Hilshow):
Herr Pastor Ratter um 10 Uhr.
Herr Prediger Schreiber um 2 1/2 Uhr.
Pommernsdorf:
Herr Pastor Ratter um 11 Uhr.
Schöne:
Herr Pastor Ratter um 9 Uhr.
Halle meine Sprechstunden während der Sommermonate täglich von 8-1 und 2-4.
Sonntags keine.

Der Berliner Wollmarkt
findet vom 15.-17. Juni auf dem Zentral-Viehbof statt. Anmeldeformulare versendet die Direktion, Berlin O. 67.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
St. Ann. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Less es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende voran den demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Berlin, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung, in Stettin vorzüglich in C. Hinrich's Buchhandlung, Rossmarkt 8, gegenüber der Reichsbank.

Traurige Chatsache
Es ist, daß viele Tausende rechtlicher Familienväter durch zu rasches Einmischen ihrer Familie unverschuldet mit Sorgen und Gefahren mit Krankheiten und Elend um sich kämpfen haben! Jeder, dem das Wohl seiner Nächsten am Herzen liegt, lese unbedingt das neu erschienene Zeitungs-Buch: „Die Ursachen der Familienelenden, Nahrungsorgen und des Unglücks in der Ehe, sowie Haushaltung und Angabe natürlicher Mittel zur Beseitigung derselben.“ Menschenfreundliche, hochinteressant und belehrend für Jeden jeden Standes. 80 Seiten stark. Preis nur 30 Pf. wenn geküpfelt gebunden 20 Pf. mehr (auch in Marken). Versandt discreet.
J. Zaruba & Co., Hamburg 1.

Öffentliche Kündigung der Pommerschen Landschaft.

Stettin, den 1. Juni 1897.

Nach dem Urtrage der betreffenden Guts-Eigentümer bzw. deren Bevollmächtigten werden, und zwar zu 1 auf Grund der am 1. d. Mts. stattgefundenen Auktion, und zum 2. Januar 1898 den Inhabern folgende Pfandbriefe gegen Bezahlung des Nominal-Betrages gekündigt, nämlich:

1. die 3/4 und 3/2 %igen Pfandbriefe.							
a. Departement Anklam.							
	3/4 %	3/2 %		3/4 %	3/2 %		3/4 %
150 Mk	10718	15966	26571	30593	30595	64235	64316
	70440	71640	71646	71956	71957	72704	
75 Mk	9640	11425	15169	32717	60097	69620	71302
	71307	71605					
b. Departement Stolp i. Pomm.							
	3/4 %	3/2 %		3/4 %	3/2 %		3/4 %
75 Mk	43335						
3000 Mk	10370	43336	71596				
1500 Mk	54402						
1200 Mk	25395						
600 Mk	68340						
300 Mk	43235	65130					

2. die sämtlichen 3/4 und 3/2 %igen Pfandbriefe folgender Güter:

a. im Departement Anklam:		
Sparrenfelde, Kreis Randow.		
b. im Departement Treptow a. R.:		
Brückentrag, Kreis Greifenberg.		
c. im Departement Stolp i. Pomm.:		
Carwig, Kreis Schlawe.	Carzin, Kreis Stolp.	Swante, Kreis Stolp.

Sämtliche Pfandbriefe sind von den Inhabern spätestens bis zu dem genannten Tage in kassierbarer Reichhaltigkeit mit den dazu gehörigen Zinscheinen Nr. 4 bis einschließlich 20 und Zinschein-Anweisung, zum Depositor der unterzeichneten General-Landschafts-Direktion, gegen Empfang von Deposital-Scheinen, welche bei der nach dem Fälligkeitstage erfolgten Empfangnahme des Nennwertes zurückgegeben werden müssen, einzuliefern.
Wenn aber die unter 1 und 2 gekündigten Pfandbriefe bis zum 2. Januar 1898 nicht eingereicht sein sollten, so wird dann die Pfandbriefe-Baluta auf Gefahr und Kosten der Säumigen im landwirtschaftlichen Depositorium aufbewahrt werden, auch hört jede Verzinsung der nicht abgehobenen Baluten der erhaltenden Pfandbriefe, letztere mögen eingereicht sein oder nicht, mit dem Tage der Fälligkeit auf.
Bezüglich der unter 2a, b und c gekündigten Guts-Pfandbriefe wird noch außerdem bemerkt, daß, wenn diese Pfandbriefe bis zum Kündigungsstermine nicht eingereicht sein sollten, dann deren Inhaber mit ihrem Realrechte auf die in den Pfandbriefen ausgedrückte Spezial-Hypothek verliert, die Pfandbriefe in Ansehung dieser Spezial-Hypothek für verfallen erklärt, und nachdem solches im Landbuch-Register und im Grundbuche vermerkt, die Inhaber mit ihrem Ansprüche auf Zahlung des Pfandbriefes-Betrages lediglich an die Landschaft verwiesen und die Pfandbriefe selbst auf den Antrag der Guts-Eigentümer im Grundbuche gelöscht werden.
Für nicht zurückgelieferte Zinscheine wird der gleiche Betrag am Kapital gekürzt, um weiterhin zur Einlösung dieser fehlenden Zinscheine verwendet zu werden.
Wird mit einem gekündigten Pfandbriefe die dazu gehörige Zinschein-Anweisung nicht eingereicht, so wird dadurch die Zahlung des Kapital-Betrages nicht ausgesetzt, da die Kündigung die Wirkung hat, daß eine neue Zinschein-Reihe für den Pfandbrief nicht mehr ausgereicht wird, die Zinschein-Anweisung also rechtlich ihre Gültigkeit verliert; der Inhaber aber bleibt für einen etwaigen Mißbrauch der Zinschein-Anweisung verantwortlich.
Zum 2. Januar 1898 ab werden die hierdurch gekündigten Pfandbriefe beziehungsweise die erhaltenden Deposital-Scheine auch bei **F. W. Krause & Co., Bankgeschäft in Berlin, (Leipzigerstraße Nr. 45)** gegen Zahlung des Kapitalbetrages eingelöst werden.

Königl. Preuss. Pommersche General-Landschafts-Direktion. von der Osten. North British and Mercantile, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Gegründet 1809. Domicil und eigenes Gesellschaftsgebäude in Berlin, Oranienburgerstraße 60-63.

Der Rechnungsabluß der Gesellschaft pro 1896 ergiebt bezüglich der Feuerversicherungsbranche folgende Zahlen:

1) Gesamtes Aktien-Kapital, auch für die Lebens- und Rentenbranche hafend	Mk. 55,000,000.
2) Eingezahltes Aktien-Kapital	" 13,750,000.
3) Kapital-Reserve	" 31,000,000.
4) Prämien-Reserve	" 11,707,481.
5) Einkommen der Feuerbranche pro 1896, Prämien abzüglich Rückversicherung und incl. Zinsen u.	" 31,540,577.

Zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr halten sich die unterzeichnete Generalagentur, sowie die sämtlichen derselben unterstellten Spezialagenten der Gesellschaft empfohlen.
Stettin, den 3. Juni 1897.
**Die General-Agentur der
North British and Mercantile,
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Rudolph Krüger,
Dampfschiffs-Vollwerk 8.**

Ostseebad Ahlbeck

in unmittelbarer Nähe von Seebad Gröden, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 4 Stunden zu erreichen, ausgezeichnet durch seinen wunderbar reinen und weiten Strand, durch frische und belebende, niemals schädliche und doch warme Luft, umgeben von herrlichem Meeres- und Waldenwald, ist als eigentliches Kinderbad in wenigen Jahren allgemein beliebt geworden und von vielen Väter, zumal es neben den Vorzügen des Meeresbades die friedliche Stille des Landbades gewährt, den benachbarten Bädern mit Recht als Sommeraufenthalt für Kinder und auch für Erwachsene vorgezogen und empfohlen. Binnen 6 Jahren ist die Zahl der Kurgäste von 2000 auf 8000 gestiegen. Billige Bäder und geringe Kurpreise. Familien- und Einzelwohnungen sind ausreichend und zu mäßigen Preisen vorhanden. Die Verpflegung in den zahlreichen Hotels, Restaurants und Pensionaten genügt allen heutigen Ansprüchen. Gute Milch für Kinder im Orte. Ständiger Badearzt, Post, Telegraph und Fernsprecher. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst die Badeverwaltung.

Sanatorium Schwedt a. Oder.
Bef. Naturheilverfahren. Beschränkte Pat.-Zahl. Prospekt b. Dr. Winkler (ehemal. Offizier v. S. Dr. Lahmann).
Bad Wildungen.
Die Hauptquellen: Georg Victor-Quelle und Helene-Quelle sind seit lange bekannt durch ihre heilbringende Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Magen- und Darmkatarrhen, sowie Störungen der Blutreinigung, als Blutmangel, Bleichsucht u. s. w. Bekannt 1896 883,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz ist ein künstliches, zum Theil unheilvolles Fabrikat. Schreiben gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im Badeort, im Hotel und in den Pensionaten. Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen Aktien-Gesellschaft.

**Für Lungenkranke
Dr. Brehmer's Heilanstalt
Goerbersdorf i. Schles.**
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Robert, vormals in Dorpat.
Wohnung und Pension
(inkl. sorgf. Verpflegung, ärztlicher Behandlung, Bäder, Douchen u.)
Schon für 120 Mark monatlich.
Genauer Auskunft kostenfrei durch die Verwaltung.
Wittekind
Soolbad und Sanatorium bei Halle a. d. S., in anmuthiger und klimatisch bevorzugter Lage. Sool- und Moorbäder (Schmeldeberger Eisenmoor), Kohlensäure-Soolbäder, Wasserheilverfahren, Anwendung der bewährtesten physikalischen Heilmethoden. Massage, Electricität und Diätetik. Frühjahrskuren im April und Mai. Saison bis Mitte October. Neu-Fango-Prospekte durch die Kur-Verwaltung.

Am Mittwoch, den 9. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Hof des Herrn L. Sumpke hierseits
der erste Hauptgewinn
der diesjährigen Neubrandenburger Pferdelotterie,
bestehend aus einer eleganten Equipage mit 4 Pferden nebst 2 zugerittenen Beispannen mit vollständiger Stall-Einrichtung, sowie noch weitere 4 Gewinnpferde öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Neubrandenburg, im Juni 1897. Das Comité.

Neu. Zweiter Neu.
Schultheiss-Ausschank
Moltkestraße 7.
Speisen à la Carte zu jeder Tageszeit.
Stammfrühstück 30 Pfg.
Oskar Stein.

hergestellt mit reiner Kuhmilch, macht die Haut zart und weich wie Sammet.
**Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund**
in Dresden.
Zu haben in den meisten Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie- und Colonial-Waaren-Handlungen.
Consignations-Lager bei unserm General-Vertreter Herrn R. Fehnecke.

Hotel tre Hjorter
(3 Hirsche)
in Kopenhagen,
Vestergade No. 12.
Dieses ganz in der Nähe des Haupt-Bahnhofes und bloß 5 Minuten vom „Tivoli“ gelegene altrenommierte Hotel mit 50 gut möblirten Zimmern empfiehlt sich dem reisenden Publikum. Deutsche Bedienung. Deutsche Zeichnungen. Restauration à la carte. Moderate Preise.
Besitzer: H. Schmidt.

Wie einfach
werden Sie sagen, wenn Sie nützt, Belegte, über neuesten Arzt. Franziskus D. N. P. leben. Größt. gratis, als Brief 20 Pfg.
R. Oeschmann, Konstanz E. 4.

**Kolossaler Erfolg
Für Angler
Fisch-Witterung**
Das vollkommenste Lockmittel für alle Fische. Preis p. Glas nebst Gebrauchsanweisung Mk. 1.25 u. 2.50.
Kachow a. d. Ob. Seen, Mecklenburg.
Oscar Busse, chemische Fabrik.

Holz-Rouleaux u. Jalousien.
Roll-Läden, Roll-Schutzwände liefern in taelloster, solidester Ausführung Wache & Heinrich, Friedland, Bez. Breslau.
Illustrirte Preisliste gratis und franco.
Agenten und Platzvertreter, welche auch Privatpersonen besuchen, bei hoher Provision überall gesucht.

Bachem SECT
C. BACHEM & CO. HOCHHEIM.
Doctor-Sect. Kaiser-Gold.
Vortretung und Lager in Danzig: J. E. Eckstaedt, 12 Tobiasgasse.

Planinos
von Hans von Bülow, selbst benutzt und empfohlen.
Arnold's Pianofabrik, Aschaffenburg, erstklassiges Fabrikat, mäßige Preise.

Nur 9/10 Mark!
kosten 50 Mr. — 1 Mr. breites — bestes, verzinktes Drahtgitter zur Anfertigung von
Gartenzäunen, Hühnerhöfen, Wildgatter u. s. w. frachtlos jeder deutschen Bahnstation. Man verlange Preisl. No. 67 über alle Sorten Gitter, Stachel- u. Spalierdraht nebst Gebrauchsanleitung gratis und franco von J. Rustein, Ruhrort a. Rh.

Für Damen!!
Mein verbessertes hygienischer Schuh „Atokos“
(patentirt und preisgekrönt) wird von allen Frauen als der Beste anerkannt und von den Ärzten empfohlen.
Misserfolg ausgeschlossen!
Alleinverkauf:
Wwe. Schmidt, Fabrikant a. D., Berlin S., Wasserfront 45.
Brochüre mit genauer Beschreibung geg. n. 60 Pf. Brief.
Hies. Schickliste in allen deutschen Anzeigen (period. Litg. u.) Holmsens Verlag, Berlin SW. 46.

7. Julo.
Am 1., 2. und 3. Pfingstfesttage, Nachmittags 4 Uhr:
Großes Militär-Concert
der Kapelle des Königs-Regiments.
Direktion: Herr H. Kupfer.
Eintritt 15 Pfg.
Programm an der Kasse à 5 Pfg.

Concerthaus-Garten.
Dienstag, den 8. Juni:
Erstes großes
Militär-Extra-Concert
der Kapelle des 148. Inf.-Regts. unter Leitung ihres Dirigenten A. Triebel.
Eintritt 25 Pf. Anfang 8 Uhr.

Stern-Säle.
20 Wilhelmstraße 20.
Am 1., 2. und 3. Pfingstfesttage:
Grosse Gala-Vorstellung.
Auftreten von Spezialitäten I. Ranges. Reichhaltiges Programm. Großer Erfolg.
Eintritt 30 Pf. Anfang 6 Uhr.
Schluß 12 Uhr.
Die Direktion: H. Waselewsky.

Bellevue-Etablissement.
Sonntag, den 6. und folgende Tage:
Großes
Extra-Concert
ausgeführt von der Theaterkapelle und
humorist. Soirée
der
Hamburger Sänger
Steidl, Böhm, Ehrhardt, Werner, Frey, Range und Bachhofer.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.
Kinder 15 Pf. Theaterbesucher frei.
Bei eintretender Dunkelheit effectvolle Beleuchtung des neuhergerichteten Gartens.

Bellevue-Theater.
Pfingstsonntag:
Gewöhnl. Preise. Vollsungl. Nordlicht.
Pfingstmontag:
Gewöhnl. Preise. Vollsungl. Nordlicht.
Dienstag:
Gewöhnl. Preise. Vollsungl. Nordlicht.
Mittwoch:
Gewöhnl. Preise. Vollsungl. Der arme Jonathan.

Sommer-Theater Elysium.
Sonntag, den 6. Juni 1897: Neu einstudirt
Die wilde Katze.
Große Gefangenschaft von Mannfäß u. Weller.
Montag, den 7. Juni 1897:
Drei Monate nach dato.
Große Fosse mit Gelang in 3 Akten (6 Bildern) von G. v. Moser u. E. Jacobson.
Dienstag, d. 8. Juni: Zum 1. Male:
Das gelobte Land.
Schwank in 3 Akten von F. u. W. v. Sedwizian.
Beginn der Feiertags-Concerte 4 Uhr.
Mittwoch, den 9. Juni: Novität
Der Gymnasialdirector.

Concordia-Theater.
I. Variété-Bühne Stettin's.
Direktion: Emma Schirmerstor.
Während der Pfingstfesttage: Am Sonntag, den 6. Montag, d. 7. und Dienstag, den 8. Juni:
Eröffnung des herrlichen Sommer-Gartens, vollständig neu renovirt.
Am allen drei Pfingstfesttagen:
Extra-Matinee von 12-2 Uhr.
Auftritt sämtlicher neu engagirter Künstler.
Abends 6 Uhr:
Gala- u. Volks-Vorstellung.
Großartiges Programm. 34 Götter-Nummern.
Am allen drei Feiertagen nach der Vorstellung:
Großer Fest-Ball.